



## Pressemitteilung

Landesvertretung  
Berlin/Brandenburg

**Presse: Volker Berg**

Verband der Ersatzkassen e. V.

Stresemannstraße 91

10963 Berlin

Tel.: 0 30 / 25 37 74 – 17

Fax: 0 30 / 25 37 74 – 19

volker.berg@vdek.com

www.vdek.com

✉@vdek\_BER\_BRA

9. April 2024

Digitalisierung in der Pflege

### **Fördermittel stehen Pflegeeinrichtungen bis 2030 zur Verfügung**

Die vdek-Landesvertretung Berlin/Brandenburg macht auf ein Förderprogramm nach § 8 Absatz 8 SGB XI in der Pflege aufmerksam: Die Fördermittel zur Digitalisierung in Pflegeeinrichtungen, die durch das Pflegepersonalstärkungsgesetz (PpSG) bereitgestellt werden, sind bislang kaum genutzt worden.

Das Förderprogramm wurde kürzlich bis 2030 verlängert und deckt eine breite Palette an Maßnahmen ab. Neben der wichtigen Anbindung an die Telematikinfrastuktur und der Umstellung auf digitale Abrechnungssysteme unterstützt es auch Projekte zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation, zur Verbesserung der IT- und Cybersicherheit und zur Förderung interner Qualitätsmanagement-Systeme.

Mit einer Fördersumme von bis zu 12.000 Euro pro Einrichtung sollen die Kosten für diese Digitalisierungsmaßnahmen in der Pflege abgedeckt werden. Die Umsetzung der Maßnahmen wird bis Ende 2026 verpflichtend sein. Trotzdem haben in Berlin bisher erst ca. 30 Prozent der stationären und ambulanten Einrichtungen die Fördersumme ausgeschöpft.

### **Digitalisierung als Schlüssel für zukunftsfeste Pflege**

Das Ziel des Förderprogramms ist es, den Einsatz digitaler Lösungen zu unterstützen, die zur Entlastung des Pflegepersonals beitragen. Diese Lösungen sollen speziell Bereiche wie das interne Qualitätsmanagement, die Erfassung von Qualitätsindikatoren, die Kooperation zwischen Ärzten und

Pflegeheimen sowie die Aus- und Weiterbildung im Bereich der Altenpflege verbessern.

Der vdek Berlin/Brandenburg sieht hier Handlungsbedarf: „Die Digitalisierung ist ein Schlüssel zur Zukunftssicherung der Pflegebranche. Sie bietet nicht nur die Möglichkeit zur Effizienzsteigerung und Entlastung des Personals, sondern auch zur Verbesserung der pflegerischen Versorgung“, erklärt Rebecca Zeljar, Leiterin des vdek Berlin/Brandenburg. „Wir müssen daher noch stärker auf die verfügbaren Förderungen hinweisen, und so eine stärkere Inanspruchnahme der Fördermittel ermöglichen.“

### **Pflegekassen unterstützen bei der Antragsstellung**

Der vdek appelliert an alle ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen sowie Kurzzeit- und Tagespflegeeinrichtungen, die Fördermöglichkeiten zu nutzen, um die Digitalisierung in der Pflege voranzutreiben. Die Pflegekassen stehen bereit, um Unterstützung bei der Antragstellung zu leisten und Fragen zu beantworten.

Weitere Informationen zur Förderung und zum Antragsverfahren finden Sie u.a. auf: [www.gkv-spitzenverband.de/pflegeversicherung/finanzierung\\_und\\_foerderung/finanzierungs\\_\\_und\\_foerdervorhaben.jsp](http://www.gkv-spitzenverband.de/pflegeversicherung/finanzierung_und_foerderung/finanzierungs__und_foerdervorhaben.jsp)

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen rund 28 Millionen Menschen in Deutschland versichern. In Berlin und Brandenburg versichern sie mehr als 3 Millionen Menschen und sind damit in beiden Bundesländern größte Kassenart.

- Techniker Krankenkasse (TK), Twitter: @DieTechniker
- BARMER, Twitter: @BARMER\_Presse
- DAK-Gesundheit, Twitter: @DAKGesundheit
- KKH Kaufmännische Krankenkasse, Twitter: @KKH\_Politik
- hkk - Handelskrankenkasse, Twitter: @hkk\_Presse
- HEK - Hanseatische Krankenkasse, Twitter: @HEKonline